



Unbeeindruckt vom Andrang hinter ihnen zeigten auch die Kastler Nachwuchsschützen bei den deutschen Meisterschaften sehr gute Leistungen. Allerdings reichte es für sie auch diesmal wieder nicht für einen Platz auf dem Siegereppchen. Bilder: rwo (2)

Pech klebt am Abzugsfinger

Nachwuchs der Kastler Schützen fehlen bei „Deutscher“ teilweise nur zwei Ringe für Podestplatz

Kastl. (rwo) Mit einer starken Abordnung und einer gesunden Portion Optimismus waren die Kastler „Hubertus“-Schützen zur deutschen Meisterschaft nach München gereist. Hohe Trainingsresultate aller Jungschützen nährten die Hoffnung, nach mehreren vierten Plätzen in den vergangenen zwei Jahren wieder einmal auf dem Siegereppchen zu landen. Trotz der starken Leistungen aller Teilnehmer reichte es erneut nicht.

Ganz im Gegenteil: Ringgleichheit und äußerst knappe Entscheidungen ließen die Kastler erneut verzweifeln. Die Schülermannschaft belegte im Luftgewehr 3-Stellungskampf mit 1726 Ringen den undankbaren vierten Rang. Die drittplatzierte Mannschaft war mit den Kastler ringgleich, die beiden Erstplatzierten hatten jeweils nur vier Ringe Vorsprung.

Johanna Pühl kam in der Einzelwertung mit 579 Ringen auf Platz 16, Melissa Kopitz kam mit 575 Ringen auf Rang 27. Sophia Miedel belegte mit 572 Ringen Position 34.

Ebenso unglücklich verlief der Stehend-Wettbewerb. Die Teamwertung beendeten die Oberpfälzer mit 563 Ringen als Tabellensechste. Die Siegermannschaft (576 Ringe) lag weit



Auch für Lena Stahl lief nicht alles nach Wunsch. Ihr machte zudem eine Waffenstörung zu schaffen.

voraus, allerdings hatten die Zweit- und Drittplatzierten mit 565 Ringen nur zwei Ringe Vorsprung. Hätte jede Kastler Schützin einen Ring mehr geschossen, hätte sich das Team auf Platz zwei vorgeschoben. Im Einzelwettbewerb wurde Sophia Miedel 31., Melissa Kopitz (ebenfalls 188 Ringe) wurde 42., und Johanna Pühl belegte mit 187 Ringen Rang 48.

Knapp an Bronze vorbei

In der Jugendklasse KK 3x20 kam Katharina Hiebl mit 568 Ringen auf

Platz neun – ihr fehlten lediglich zwei Ringe zur Bronzemedaille. Lena Stahl landete mit 559 Ringen auf Platz 27. Florian Neumann erreichte bei der männlichen Konkurrenz mit 551 Ringen Platz 11. Die Mannschaft belegte den 6. Platz.

Beim KK-Liegendkampf wurde Katharina Hiebl mit 577 Ringen 40. Lena Stahl konnte mit einer Waffenstörung und 538 Ringen ihren Wettkampf gerade noch abschließen. Florian Neumann belegte bei der Jugend männlich mit 575 Ringen Platz 15.

Mit der Mannschaft erreichten sie Platz 16.

In der Disziplin Luftgewehr stehend reichte es für Katharina Hiebl mit 384 Ringen für Platz 49, Lena Stahl folgte mit 382 Ringen auf Rang 61. Florian Neumann kam mit 380 Ringen auf Rang 16. Für Mannschaft stand ein 18. Platz zu Buche.

Im Luftgewehr 3-Stellungskampf sprang für Katharina Hiebl mit 583 Ringen Platz 35 heraus. Die 580 Ringe von Lena Stahl bedeuteten Platz 48. Florian Neumann wurde 14. mit 572 Ringen. Denselben Platz belegte die Mannschaft.

Beim KK-Liegendkampf der Junioren fehlten Maria Kausler lediglich zwei Ringe zur Bronze- beziehungsweise vier Ringe zur Goldmedaille. So wurde sie mit 589 Ringen Fünfte. Annika Weigl folgte mit 583 Ringen auf Rang 22, Anja Michl mit 576 Ringen auf Position 50. In der Tabelle stand das Team schließlich auf dem 7. Platz.

Platz 15 hieß es in der Disziplin KK-3x20 für Annika Weigl (565 Ringe). Maria Kausler folgte ihre mit 561 Ringen als 23., Anja Michl mit 545 Ringen als 52.. Als Mannschaft kamen sie auf Platz 9.

In der Schützenklasse Luftgewehr wurde Michael Buchbinder mit 585 Ringen 59.. Lukas Haberkorn schloss sich mit 576 Ringen auf Rang 120.